

**EU- weiter nicht offener einstufiger Realisierungswettbewerb
mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren
und anschließendem Verhandlungsverfahren
für die Vergabe von (General)planerleistungen**

**Zur Erlangung
von baukünstlerischen Vorentwürfen
für den Neubau einer**

3-fach-Turnhalle
samt Umbauten bei den Volksschulen Lichtenegg

in 4600 Wels, Schulstraße 1

Wettbewerbsausschreibung Phase 1 (Teilnehmerauswahl)

Die Stadt voller Impulse:

Es bearbeitet für Sie:

Dipl. Ing. Ingo Fellingner, 4600 Wels, Schießstättenstr. 50, 1. St. Zi. 1.22
T: 07242/235-8600, F: Dw. 8690, E-Mail: bauh@wels.gv.at
DVR : 0024724, <http://www.wels.gv.at/>

Inhalt

A) Allgemeiner Teil

B) Gegenstand (wird für Phase 2 weiter detailliert)

C) Raum- und Funktionsprogramm (wird für Phase 2 ergänzt)

D) Beilagen (wird für Phase 2 ergänzt)

Teil A

Allgemeiner Teil

- A1 Auslober
- A2 Koordinierungsstelle
- A3 Gegenstand des Wettbewerbs
- A4 Art des Wettbewerbs
- A5 Rechtsgrundlagen der Ausschreibung
- A6 Formale Bedingungen
- A7 Einreichung für die Bewerberauswahl
- A8 Auswahl der Bewerber
- A9 Leistungsumfang Phase 2
- A10 Vorprüfung
- A11 Beurteilungskriterien Phase 2
- A12 Preisgericht
- A13 Preise
- A14 Termine
- A15 Urheberrecht
- A16 Absichtserklärung
- A17 Veröffentlichung und Ausstellung der Projekte
- A18 Rückgabe der Wettbewerbsarbeiten

Teil A

Allgemeiner Teil

A1 Auftraggeber und Auslober

Auftraggeberin:
Holding Wels Immobilien GmbH & Co KG,
Stadtplatz 1,
4600 Wels

A2 Koordinierungsstelle

Auskünfte und Rückfragen:
Magistrat der Stadt Wels
Baudirektion / Hochbau
DI Ingo Fellingner
Schießstättenstraße 50
4600 Wels
Tel. +43 (7242) 235-8600
e-mail: bauh@wels.gv.at
Internet-Adresse: <http://www.wels.gv.at>

A3 Gegenstand des Wettbewerbs

Die Erlangung von baukünstlerischen Vorentwürfen (in der 2. Phase nach der Bewerberauswahl) zum Neubau einer 3-fach-Turnhalle und diverser Um- und Zubauten bei den Volksschulen Lichtenegg, Schulstraße 1, 4600 Wels, inkl. Außengestaltung gem. Raum- und Funktionsprogramm.

A4 Art des Wettbewerbs

Der Realisierungswettbewerb ist ein nicht offener anonymer EU-weiter Wettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren gem. BVergG 2006 zur Erlangung von baukünstlerischen Vorentwürfen mit anschließendem Verhandlungsverfahren für die Vergabe von Generalplanerleistungen.

A5 Rechtsgrundlagen der Ausschreibung

Rechtsgrundlage für die Durchführung des Wettbewerbs ist der Auslobungstext samt Beilagen.

Subsidiär gelten:

- die Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes BVergG 2006 i.d.g.F. (<http://www.ris.bka.gv.at>)
Vergabenachprüfungsbehörde ist der Unabhängige Verwaltungssenat (UVS) für OÖ
- die Wettbewerbsordnung Architektur WOA 2000 i.d.g.F. mit Ausnahme der §§ 38-40
- die Bestimmungen des ABGB §§ 860 ff.

Mit der Abgabe eines Teilnehmerantrages nimmt jeder Teilnehmer sämtliche in dieser Wettbewerbsausschreibung enthaltenen Bedingungen an. Jeder Teilnehmer ist bis zur Veröffentlichung des Wettbewerbsergebnisses durch den Auftraggeber zur Geheimhaltung der eigenen Wettbewerbsarbeit verpflichtet und nimmt ausdrücklich zur Kenntnis, dass die Entscheidung des Preisgerichtes in allen Fach- und Ermessungsfragen endgültig und unanfechtbar ist.

Als am Verfahrensort zuständige Berufsvertretung hat die Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Oberösterreich und Salzburg die allgemeinen Ausschreibungsunterlagen überprüft und mit Schreiben vom 20.02.2012 - G.Z. VII - 2'22/2411 frei gegeben und ihre Preisrichter nominiert.

Es gilt österreichisches Recht, Gerichtsstand Wels.

A6 Teilnahmeberechtigung

A6.1 Teilnahmeberechtigung 1. Phase:

Berechtigt zur Abgabe eines Teilnahmeantrages sind:

- Österreichische Architekten, Zivilingenieure für Hochbau und ZT-Gesellschaften mit aufrechter Befugnis gemäß Ziviltechnikergesetz i.d.g.F..
Staatangehörige eines Mitgliedsstaates der EU/ des EWR oder der Schweiz, die in einem Mitgliedsstaat der EU/ des EWR oder der Schweiz niedergelassen sind und dort den Beruf eines freiberuflichen Architekten oder eines freiberuflichen Ingenieurkonsulenten auf einem Fachgebiet, das den Fachgebieten der o.a. Befugnisträger gleichzuhalten ist, befugt ausüben.
- Natürliche Personen, die Staatsangehörige einer Vertragspartei des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum, sowie der Schweiz sind, und eine sonstige Planungsberechtigung zur selbstständigen Planung des Wettbewerbgegenstandes besitzen.
- Juristische Personen im vorgenannten Sinne, sofern deren satzungsmäßiger Gesellschaftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist und der Wettbewerbsaufgabe entspricht und einer der vertretungsbefugten Geschäftsführer die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllt.

Die Teilnahmeberechtigung muss zum Zeitpunkt der Abgabe eines Teilnahmeantrages und zum Zeitpunkt der Abgabe eines Wettbewerbsbeitrages gegeben sein.

Bei Teilnahmegemeinschaften (Arbeitsgemeinschaften) müssen alle Mitglieder die Teilnahmeberechtigung besitzen.

Jeder Teilnehmer an diesem Verfahren ist nur einmal teilnahmeberechtigt (auch im Rahmen einer Teilnahme- bzw. Arbeitsgemeinschaft). Eine Mehrfachteilnahme zieht den Ausschluss sämtlicher Wettbewerbsarbeiten, an denen der Verfasser beteiligt ist, nach sich.

Mitarbeiter von Teilnehmern und Fachleute, die am Zustandekommen der Wettbewerbsarbeit Phase 2 mitgearbeitet haben, können genannt werden und werden vom Auftraggeber bei der Veröffentlichung angeführt.

A6.2 Teilnahmeberechtigung 2. Phase:

In der 2. Phase sind nur mehr die vom Preisgericht ausgewählten und verständigten Bewerber teilnahmeberechtigt.

A6.3 Ausschlussgründe

Als Gründe des Ausschlusses einer Wettbewerbsarbeit von der Beurteilung durch das Preisgericht gelten

- die Ausscheidungsgründe gem. § 8 WOA i.d.g.F. und BVergG 2006
- verspätete Einreichung
- Fehlen wesentlicher einzureichender Unterlagen
- Nichteinhaltung von Vorgaben

A6.4 Sprache

Die Wettbewerbssprache in allen Phasen des Verfahrens und auch bei der späteren Abwicklung ist Deutsch.

A6.5 Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme am Wettbewerb bedingt die volle Annahme aller Vorschriften und Bedingungen, die den Wettbewerb regeln.

A7 Einreichung für die Bewerberauswahl

Die Unterlagen für die Bewerberauswahl beinhalten:

1. Auslobungstext
2. Teilnahmeantrag
3. Formular für Referenzblätter
4. Luftbild

Die Unterlagen stehen zum download bereit:

www.wels.gv.at

Der Teilnahmeantrag ist auf dem zur Verfügung gestellten Formular zu erstellen. Das Formular ist vollständig auszufüllen und an der vorgesehenen Stelle vom Bewerber bzw. im Falle von Bergbauvereinen von allen Mitgliedern rechtsgültig zu unterfertigen.

Dem Teilnahmeantrag ist ein Nachweis der Teilnahmeberechtigung beizulegen.

Für die Referenznachweise sind die zur Verfügung gestellten Formulare zu verwenden. Die Formulare sind vollständig auszufüllen und vom jeweiligen Auftraggeber bestätigen zu lassen. Falls eine derartige Bestätigung nicht erhältlich ist, kann sie durch eine zusätzliche Erklärung des Bewerbers ersetzt werden.

Thematisch adäquate Projekte (wie z.B. Schulen, pädagogische Einrichtungen, Sporthallen, usw.) sind von Vorteil, aber nicht obligatorisch.

Jeder Bewerber hat selbst eine Auswahl von 3 seiner bisher geplanten und/oder gebauten Projekte einzureichen. Mindestens 2 davon müssen realisierte Bauvorhaben sein!

Jedes Referenzprojekt ist auf einer DIN A3 Seite (Querformat) darzustellen.

Die Referenzprojekte sind so darzustellen, dass eine Beurteilung, auf Basis der Auswahlkriterien, durch das Preisgericht möglich ist.

Alle geforderten Unterlagen sind sowohl in Papierform (lose, nicht gebunden!) als auch als pdf-Dateien auf Datenträger abzugeben.

Der Teilnahmeantrag (incl. der geforderten Beilagen) ist in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „3-fach-Turnhalle VS-Lichtenegg“ – Teilnahmeantrag abzugeben und muss bis spätestens **08.03.2012, 12:00 Uhr** eingelangt sein. Verspätete Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt.

Ort der Abgabe ist das
Bürgercenter der Stadt Wels
Stadtplatz 1
4600 Wels

Die Abgabe ist Montag, Dienstag und Donnerstag von 7:00 – 17:00h, Mittwoch von 7:00 – 13:00h und Freitag von 7:00 – 12:00 h möglich.

Rückfragen zur 1. Phase müssen bis zum 01.03.2012 schriftlich oder per Mail bei der Koordinierungsstelle einlangen.
Die Fragen müssen deutlich den Vermerk „Rückfragen / Wettbewerb 3-fach-Turnhalle VS-Lichtenegg“ tragen.
Mündliche und telefonische Anfragen, die sich auf den Inhalt des Wettbewerbs beziehen, können nicht beantwortet werden.

A8 Auswahl der Bewerber:

Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt durch das Preisgericht, aufgrund der Bewertung der eingereichten Referenzprojekte, nach folgenden Kriterien:

- Städtebauliche Kriterien
- Architektonische Kriterien
- Funktionelle Kriterien
- Ökonomische Kriterien
- Ökologische Kriterien

Aus den eingelangten Bewerbungen werden mindestens 12 Teilnehmer ausgewählt.

Alle Bewerber werden über die Entscheidung des Preisgerichtes binnen 7 Tagen nach der Sitzung per Email verständigt.
Die Sitzungen des Preisgerichts sind nicht öffentlich.

Nur mehr die vom Preisgericht ausgewählten und verständigten Bewerber sind berechtigt an der 2. Phase teilzunehmen.
Die gesamten Wettbewerbsunterlagen zur Phase 2 werden ausschließlich den durch das Preisgericht ausgewählten Teilnehmern übermittelt.

A9 Leistungsumfang Phase 2:

A9.1 Von den Teilnehmern werden folgende Leistungen verlangt:

1. Lageplan M = 1:1000, mit Darstellung der wesentlichen Punkte des räumlichen Umfeldes
2. Grundrisse aller Geschosse M = 1:200
3. mind. 2 Schnitte M = 1:200
4. 4 Ansichten M = 1:200
5. Verfassererklärung
6. Projektbeschreibung, betreffend Funktion, Konstruktion, Materialien, mit Erläuterungen des Entwurfgedankens, Beschreibung der Ausstattung,

- Stellungnahme bezüglich Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit.
Es ist Passivhausstandard anzustreben und entsprechend nachzuweisen
7. Digitale Grundrisse und Schnitte gem. Musterplan im pln- oder dwg-Format für Flächen- und Kubaturnachweis.
 8. Kostenaufstellung in digitaler Form (Beilage D5) inkl. Flächen- und Kubaturaufstellung
 9. Entwurfskizze oder Schaubild maximale Größe A3
 10. Ein Schaubild in digitaler Form für Vorprüfbericht und Präsentation (max. 1MB)
 11. Modell weiß (1:500), farbige Modelle werden von der Vorprüfung weiß lackiert

Die Pläne sind gem. Beilage D7 zu gestalten und müssen gerollt, in einfacher Ausführung, abgegeben werden. Lageplan und Grundrisse müssen die Orientierung der Vermessung übernehmen. Raumwidmung und m² müssen in den einzelnen Räumen eingetragen werden.

Die Pläne müssen die für die Kubaturberechnung notwendigen Maße aufweisen.
Die farbigen Darstellungen sind gemäß Beilage D7 auszuführen.

Alle eingereichten Unterlagen müssen die Aufschrift 3-fach-Turnhalle VS-Lichtenegg tragen und dürfen nur durch die sechsstellige Kennzahl (1 cm Höhe und 6 cm Länge) an der rechten, oberen Ecke jeder einzelnen Unterlage gekennzeichnet sein.
Eine Verletzung der Anonymität hat den Ausschluss der betroffenen Wettbewerbsarbeit zur Folge.

Varianten und Leistungen, die in diesem Punkt nicht angeführt sind, sind nicht zugelassen.

Werden diese formalen Bedingungen nicht eingehalten, kann dies aufgrund der mangelnden Vergleichbarkeit zum Ausscheiden des Projekts führen.

Die Verfassererklärung (Unterlage Nr. D9) muss ausgefüllt und unterschrieben in einem verschlossenen, undurchsichtigen Briefumschlag eingereicht werden. Außen darf der Briefumschlag nur die Kennzahl tragen.

A9.2 Kolloquium

Am 29.03.2012 findet um 13:00 Uhr eine Besichtigung des Bauplatzes mit anschließendem Kolloquium statt (Treffpunkt Eingang Schulstr. 1), das den Teilnehmern zu weiteren Rückfragen und Abklärungen Gelegenheit bietet.

Nach dem Kolloquium werden den Projektanten auch die weiteren Unterlagen und die Grundplatten für das Modell persönlich übergeben.

Im Anschluss an das Kolloquium wird ein Protokoll verfasst und zusammen mit den Antworten der eingegangenen Rückfragen allen Teilnehmern per Mail zugesandt. Dieses Protokoll wird somit Bestandteil der Wettbewerbsunterlagen.

A9.3 Abgabe der Wettbewerbsarbeiten (Phase 2)

Jede Wettbewerbsarbeit muss als verschlossenes Paket aus undurchsichtigem Material abgegeben werden. Die Pakete dürfen nur die Aufschrift „3-fach-Turnhalle VS-Lichtenegg“ und die sechsstellige Kennzahl tragen.

Die 6-stellige Kennzahl muss auf allen Skizzen, Unterlagen, Modell etc. aufscheinen. Sobald die Anonymität nicht mehr gewährleistet ist, wird der Teilnehmer ausgeschlossen.

Die Abgabe der Wettbewerbsarbeiten (ohne Modell und Schaubild) muss bis spätestens **16.05.2012, 12:00 Uhr** erfolgen.

Ort der Abgabe ist das
Bürgercenter der Stadt Wels
Stadtplatz 1
4600 Wels

Die Abgabe ist Montag, Dienstag und Donnerstag von 7:00 – 17:00h, Mittwoch von 7:00 – 13:00h und Freitag von 7:00 – 12:00 h möglich.

Als Bestätigung des Eingangsdatums gilt eine Empfangsbestätigung, die nur die sechsstellige Kennzahl, den Tag und die Uhrzeit der Abgabe enthält.

Arbeiten, die per Post oder über Kurierdienst zugeschickt werden, gelten als rechtzeitig eingereicht, wenn der Aufgabestempel das oben genannte Datum (ohne Rücksicht auf die Uhrzeit) aufweist.

Die Wettbewerbsarbeiten sind an die als Abgabeort angegebene Adresse zu senden. Zwecks Einhaltung der Anonymität ist für den Absender ebenfalls die Adresse „3-fach-Turnhalle VS-Lichtenegg“ bzw. der Abgabeort anzugeben.

Besteht Unsicherheit bezüglich der termingerechten Abgabe der Unterlagen, so wird die betreffende Wettbewerbsarbeit nur unter Vorbehalt des späteren Nachweises über die rechtzeitige Abgabe nicht von der Bewertung durch das Preisgericht ausgeschlossen.

A10 Vorprüfung

Alle eingegangenen Unterlagen werden einer Vorprüfung nach objektiv feststellbaren Kriterien unterzogen. Insbesondere werden die Erfüllung der formalen Wettbewerbsbedingungen und die Einhaltung der inhaltlichen und quantitativen Vorgaben geprüft.

Verantwortlich für die Vorprüfung ist DI Ingo Fellingner, Baudirektion der Stadt Wels, Dienststelle Hochbau.

A11 Beurteilungskriterien Phase 2

Das Preisgericht wird zur Bewertung der Wettbewerbsarbeiten folgende Kriterien anwenden:

- Städtebauliches Konzept:
Erschließung, Verkehrsanbindung, Gliederung und Höhenentwicklung, Außengestaltung; Einbindung in das räumliche Umfeld
- Qualität der Architektur:
Äußere Erscheinung, Innengestaltung; Umsetzung des Gedankens der Nachhaltigkeit in Gestalt und Material
- Funktionale Organisation des Gebäudes:
Orientierbarkeit, Wegführung, Erschließung, Belichtung, Barrierefreiheit

- Erfüllung des Raumprogramms:
Flächenvergleich, Qualität der einzelnen Räume
- Wirtschaftlichkeit:
Hinsichtlich der Errichtungs- und Folgekosten (Energietechnik, sommerliche Überhitzung, etc.)

A12 Preisgericht

Fachpreisrichter:

1. Arch. Dipl.-Ing. Gerhart Hinterwirt (Arch. Dipl.-Ing. Hans Christian Hirl)
2. Arch. Dipl.-Ing. Danijela Gojic (Arch. Dipl.-Ing. Christine Konrad)
3. Arch. Dipl.-Ing. Helmut Reitter (Arch. Dipl.-Ing. MArch. Marlies Breuss)
4. Dipl. Ing. Manfred Sabo (Hashim Ademi)
5. StBDir. Dipl.-Ing. Karl Pany (Dipl.-Ing. Dr. Rupert Doblhammer)

Sachpreisrichter:

1. GR Mag. Bernhard Humer (Vzbgm. Hermann Wimmer)
2. StR Peter Lehner (GR Markus Wiesinger)
3. GR Mag. Günter Lehner (GR Margarete Josseck Herdt)
4. GR DI Renate Leitinger (GR Mag. Walter Teubl)

Auf Wunsch der Preisrichter können neben dem Vorprüfer weitere Berater ohne Stimmrecht geladen werden.

A13 Preise

Das Preisgericht vergibt in der 2. Phase:

1. Preis	€	12.000,-
2. Preis	€	8.000,-
3. Preis	€	6.000,-

3 Anerkennungen zu je € 3.000,-

Preissumme gesamt: € 35.000,- (alle Angaben exkl. Ust.)

In zu begründeten Ausnahmefällen bleibt es dem Preisgericht vorbehalten, eine andere Aufteilung der ausgesetzten Vergütung (Preisgeld/Anerkennungspreis) vorzunehmen. Dabei ist aber die Gesamtsumme in jedem Fall zu vergeben.

Die Vergütung wird – unbeschadet eventueller Vereinbarungen zwischen den Wettbewerbsteilnehmern und deren Mitarbeitern – nur an den Teilnahmeberechtigten ausbezahlt.

A14 Termine

10.02.2012	Wettbewerbsstart
08.03.2012	Ende der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge
14.03.2012	1. Sitzung des Preisgerichts (konst. Sitzung und Auswahl der Teilnehmer für die 2. Phase)
21.03.2012	Verständigung über die Teilnahme zur 2. Phase
29.03.2012	Kolloquium, Besichtigung Bauplatz
16.05.2012	Abgabe der Unterlagen (1 – 8) bis 12:00 Uhr
24.05.2012	Abgabe Modell und Schaubild (9 – 11) bis 12:00 Uhr
06.06.2012	2. Sitzung des Preisgerichts

02.07.2012	Grundsatzbeschluss durch den Gemeinderat
Juli. 2012	Planerbeauftragung
Sept. 2012	Einreichung des Plans bei der Baubehörde
Okt. 2012	Versenden der Ausschreibungen
März. 2013	Baubeginn
Sept. 2013	Fertigstellung der Unterrichtsräume
März. 2014	Fertigstellung der Turnhalle

A15 Urheberrecht

Das sachliche Eigentumsrecht an den Plänen, Modellen und sonstigen Ausarbeitungen der prämierten Wettbewerbsarbeiten geht durch die Bezahlung des Preisgeldes an die Auftraggeberin über. Die Auftraggeberin besitzt das Recht der Veröffentlichung der Wettbewerbsarbeiten. Die jeweiligen Projektverfasser sind zu nennen. Dieses Recht steht auch jedem Wettbewerbsteilnehmer für seine Arbeit zu.

A16 Absichtserklärung

Die vom Preisgericht ausgewählten Teilnehmer (Phase 1) werden vom Auslober zur Abgabe eines Wettbewerbsprojektes (Phase 2) eingeladen.

Der Auslober beabsichtigt, nach Abschluss des Wettbewerbes (Phase 2), unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Preisgerichts, Verhandlungen gemäß Bundesvergabegesetz §30 (2) Z6 über eine Beauftragung mit den weiteren Planungsleistungen zu führen.

Gegenstand der Verhandlungen werden das Projekt, der Projektumfang, die Zusammensetzung des Projektteams (insbesondere Fachplaner), die geplante Projektabwicklung und das Honorar sein. Das Honorar wird auf Basis der HOA Abschnitt A (gültig ab 1.12.2004) unter noch zu vereinbarenden Bedingungen verhandelt.

Ein Rechtsanspruch auf einen Auftrag besteht nicht.

Das dem Auftragnehmer ausbezahlte Preisgeld gilt zur Hälfte als Anzahlung auf das Gesamthonorar.

Der Auslober behält sich das Recht vor, allfällige aus zwingenden städtebaulichen, formalen, sachlichen oder wirtschaftlichen Rücksichten erforderliche Änderungen, im Zuge der Auftragserteilung oder weiteren Bearbeitung, zu verlangen. Dabei sollen jedoch die wesentlichen städtebaulichen und architektonischen Qualitätsmerkmale erhalten bleiben.

A17 Veröffentlichung und Ausstellung der Projekte

Alle Teilnehmer werden über den Ausgang des Wettbewerbes schriftlich verständigt und erhalten eine Niederschrift der Preisgerichtssitzung.

Dem Auslober steht das Recht zu, die eingereichten Arbeiten, nach Abschluss des Wettbewerbes, unter Angabe der Verfasser, ohne weitere Vergütung, zu veröffentlichen. Alle prämierten Wettbewerbsarbeiten werden nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens ausgestellt. Die Namen der Verfasser der Wettbewerbsarbeiten, sowie deren Mitarbeiter, werden in dieser Ausstellung angegeben.

Ort und Zeitpunkt dieser Ausstellung werden allen zugelassenen Wettbewerbsteilnehmern, den Preisrichtern sowie den Ersatzpreisrichtern bekannt gegeben.

A18 Rückgabe der Wettbewerbsarbeiten

Mit Ausnahme der prämierten Projekte sollen alle Wettbewerbsarbeiten nach Abschluss der Ausstellung innerhalb von 2 Wochen abgeholt werden. Danach übernimmt der Auslober keine Haftung mehr.

Teil B

Wettbewerbsgegenstand

B1 Allgemeine Angaben

Teil B

Wettbewerbsgegenstand

B1 Allgemeine Angaben

Im Stadtteil Lichtenegg sind auf einer Liegenschaft zwei Volksschulen (VS 10 und VS 11) und eine Turnhalle untergebracht.

Die Unterrichtsräume der VS 10 mit Eingang in der Schulstraße 1 sind vor allem im Altbau und im Übergang zum Turnsaal untergebracht.

Die VS 11 mit Eingang in der Schulstraße 3 wurde in den Jahren 2009-2011 auf Passivhausstandard saniert.

Im Laufe der Jahre wurden immer wieder Zubauten bei diesen Schulen vorgenommen, da sich der Stadtteil Lichtenegg stark erweiterte und die Schülerzahlen ständig anwuchsen.

Seitens der Stadt Wels besteht das Bestreben, in allen Stadtteilen eine Nachmittagsbetreuung sowohl im Volksschul- als auch Hauptschulbereich anzubieten. Dazu ist notwendig, dass Räumlichkeiten geschaffen werden um den betreuten Schüler/Innen ein Mittagessen bieten zu können, Räumlichkeiten für den Freizeitbereich wie Aufenthaltsräume, Freiräume für musische bzw. kreative Bereiche, Möglichkeiten für Theaterspiele, Turnsaalbenützung, Kletterwand etc. Die Lernbetreuung kann in den vorhandenen Klassenräumen abgewickelt werden.

Gleichzeitig sollte auch die 40 Jahre alte Turnhalle durch eine normgerechte 3-fach Turnhalle samt Zuschauerbereich ersetzt werden.

Weitere Detaillierung und Raum- und Funktionsprogramm in Phase 2.